



# DAS FEUER, DAS NICHT ERLOSCH

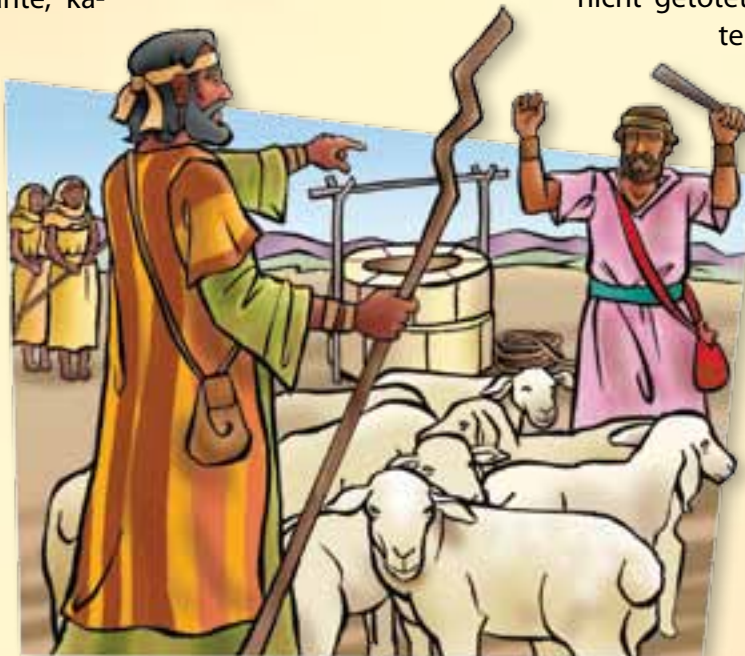
2. Mose 3; Patriarchen und Propheten, S. 227-233

**G**enießt du es, an einem Lagerfeuer oder daheim am Kamin zu sitzen? Wenn du kein Holz nachlegst, wird das Feuer ausgehen. In unserer Geschichte heute sah Mose ein Feuer, das nichts verbrannte und das auch nicht verlösch.

Es war bereits 40 Jahre her, dass Mose aus Ägypten geflohen war. Er wusste jetzt, dass er sich geirrt hatte. Töten war nicht Teil des Planes Gottes. Aber Gott hatte ihn dennoch nicht verlassen. Er beschützte Mose, als er durch die Wüste zog.

Mose erinnerte sich an seinen ersten Abend in Midian. Als er sich in der Nähe einer Quelle ausruhte, ka-

men einige Hirtenmädchen, um Wasser zu schöpfen. Sie tränkten ihre Tiere immer an dieser Quelle. Allerdings wollten einige Hirten die Frauen vertreiben. Als Mose sah, was geschah, beschützte er sie vor den Hirten.



Dann schöpfte er Wasser für die Schafe der Frauen.

Diese nahmen Mose mit sich nach Hause und gaben ihm zu essen. Ihr Vater Jitro gab ihm Arbeit. Später heiratete Mose Jitros Tochter, eines der Hirtenmädchen. Und nun hatten er und Zippora zwei Söhne.

Der Pharao, vor dem Mose geflohen war, war inzwischen gestorben. Aber die Israeliten waren schlimmer dran denn je. Der neue Pharao war noch grausamer als der vorherige. Wie sehr Mose sich doch danach sehnte, die Dinge nicht in die eigene Hand genommen zu haben! Er wünschte sich, den Ägypter nicht getötet zu haben. Hät-

te er doch nur auf Gottes Auftrag gewartet! Dann könnte sein Volk jetzt schon frei sein

Gott wusste, dass Mose bereit war, die Israeliten zu führen. Er hatte gelernt, demütig zu sein und auf

## Worum geht's?

Wir beten Gott an, indem wir ehrfürchtig sind.

**„Zieh deine Schuhe von den Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land.“**

2. Mose 3,5

Gott zu warten. Er war geduldig geworden und hütete Schafe.

Eines Tages bewachte Mose wie immer die Herde seines Schwiegervaters. Plötzlich sah er einen brennenden Busch. Er stellte fest, dass der Busch immer weiter brannte. Aber er verbrannte nicht! Das Feuer verlösch nicht! Er entschied sich, einmal genauer nachzusehen. Als er vor dem Busch stand, hörte er eine Stimme:

„Mose! Mose!“, rief die Stimme.

„Hier bin ich“, antwortete Mose.

„Komm nicht näher! Zieh deine Schuhe aus. Du stehst auf heiligem Boden“, sagte die Stimme. „Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.“

Schnell zog Mose seine Sandalen aus und verbeugte sich.

Die Stimme fuhr fort: „Ich habe die Not meines Volkes gesehen und möchte, dass du zum Pharao gehst und ihm sagst, er soll mein Volk ziehen lassen.“

„Aber Herr, wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen sollte?“, fragte Mose.

„Ich werde mit dir sein“, versprach Gott. „Wenn

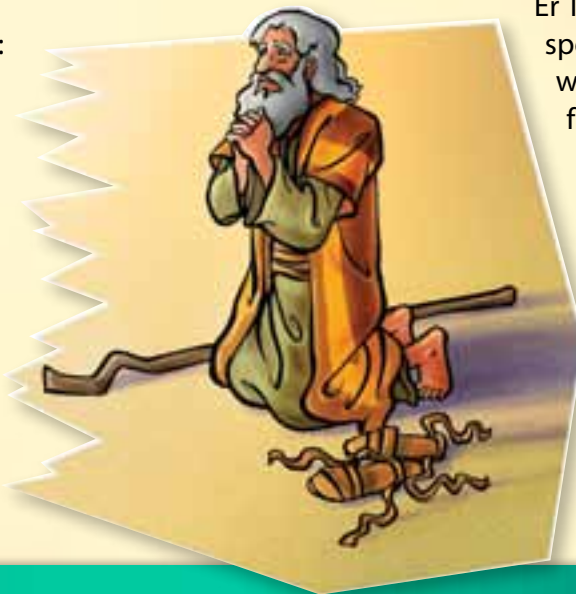
du Ägypten verlässt, wirst du zu diesem Berg zurückkommen und Mich anbeten.“

„Aber was soll ich den Israeliten sagen? Was soll ich sagen, wer mich gesandt hat?“ antwortete Mose.

Gott erwiderte: „Sag den Israeliten, dass der Gott ihrer Väter dich gesandt hat. Sag ihnen, dass Ich weiß, wie es ihnen geht und dich gesandt habe, um sie zu retten. Sie werden auf dich hören, aber Ich weiß auch, dass der Pharao dir nicht glauben wird. Das wird Mir die Möglichkeit geben, durch viele Wunder zu zeigen, dass Ich der einzig wahre Gott bin.“

Nachdem Gott gegangen war, blieb Mose bestimmt noch lange bei dem Busch, dachte über sein Erlebnis nach und betete.

Er liebte, ehrte und respektierte Gott. Obwohl er sich unwürdig fühlte, würde er tun, was Gott gesagt hatte. Durch seine Taten würde Mose Gott in wahrer Ehrfurcht und mit Achtung anbeten. Auch du kannst Gott in Ehrfurcht und mit Achtung anbeten.



## S A B B A T

- Lies die Geschichte der Lektion deiner Familie vor. Was tat Mose während der 40 Jahre? Besuche, wenn möglich, einen Bauernhof und schau dir einige Schafe an. Man sagt oft, Schafe wären dumm. Frag deine Familie, warum. Zähl einige der biblischen Geschichten auf, die du kennst, in denen Schafe vorkommen.
- Sing ein Lied über Tiere. Danke dann Gott für die Menschen, die sich um sie kümmern.

## M O N T A G

- Lest 2. Mose 3,4-6 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Was, sagte Gott, sollte Mose mit seinen Schuhen tun? Warum ziehen wir in der Gemeinde die Schuhe nicht aus?
- Versuch, mit einem Familienmitglied zu reden. Steht zu Beginn sehr nahe beieinander, und geht dann immer weiter auseinander. Wie weit wart ihr voneinander entfernt, als ihr euch nicht mehr hören konntet?
- Was sind die drei Teile deines Ohrs? (Tipp: Schau in einem Lexikon nach.)
- Bitte Gott, dass Er dir hilft, auf Ihn zu hören, wenn Er mit dir spricht.

## M I T T W O C H

- Lest 2. Mose 3,13-15 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Wie beschreibt sich Gott selbst? Finde drei Dinge über Abraham, Isaak und Jakob heraus. Was bedeutet dein Name? Frag deine Eltern, warum sie diesen Namen ausgesucht haben.
- Sing „Großer Gott, wir loben dich!“ (Munterwegs 1, Nr. 18) und bitte Gott um Hilfe, dass du seinen Namen immer ehrfürchtig aussprichst.

## S O N N T A G

- Lest 2. Mose 3,1-3 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Benutze die Karte in deiner Bibel, um den Berg Horeb zu finden.
- Steck vor der Andacht einen kleinen Ast in eine Dose mit Sand oder Lehm. Schneide einige bunte Papierflammen aus und schreib auf jede ein Wort deines Merkverses. Häng sie mit Nähgarn an den Ast. Benutze „brennenden Busch“, um deiner Familie den Merkvers beizubringen.
- Bitte deinen Vater oder deine Mutter, dir zu helfen, ein kleines Lagerfeuer zu machen. Du kannst aber auch eine Kerze anzünden und dir die Flamme anschauen. Sing Loblieder, während du die Flammen betrachtest.

## D I E N S T A G

- Lest 2. Mose 3,7-12 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Male ein Bild oder bastle ein Modell davon, wie du dir das Verheißene Land vorstellst.
- Gott sprach von einem Land, in dem Milch und Honig flossen. Was meinte Er damit? Befrag alle Familienmitglieder, was ihre Liebesspeise ist.
- Miss auf einer Karte den Abstand zwischen Ägypten und dem Berg Horeb. Wohin würdest du kommen, wenn du diese Strecke von deinem Haus aus gehen würdest?
- Bitte Gott darum, einen Reisenden, den du kennst, zu segnen.



Als Gott Mose vom Land Kanaan erzählte, nannte Er es das „Land von Milch und Honig“. Das bedeutet einfach ein Land voller guter Dinge.

## DONNERSTAG

- Lest 2. Mose 3,16-22 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Welche Schätze würden die Israeliten dem Versprechen Gottes nach aus Ägypten mitnehmen? Was ist der wertvollste Gegenstand, den du besitzt? Geht zusammen den Merkurs durch. Singt einige Loblieder. Dann bitte Gott darum, die richtigen Dinge für wertvoll zu halten.
- Fang damit an, dir Gedanken darüber zu machen, was du brauchst, um dich für den Sabbat vorzubereiten.

## FREITAG

- Putze vor dem Sonnenuntergang deine Schuhe für den Sabbat. Denk währenddessen an Mose.
- Zünde für die Familienandacht einige Kerzen an. Spiel während der Andacht die Geschichte von Mose mit deiner Familie nach. Schlag vor, dass während der Andacht alle ihre Schuhe ausziehen.
- Sing Loblieder und lade Gott ein, an diesem besonderen Tag mit deiner Familie zu sein.

## Rätsel

Die Bilder zeigen Szenen aus dem Leben von Mose. Schau sie dir gut an und gib ihnen eine passende Bezeichnung. Bring sie dann in die richtige Reihenfolge und schreib die jeweilige Zahl in den Kreis.



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_